



Vonn holt Kugel

Crans Montana/Kvitfjell. Die Olympiasiegerin Lindsey Vonn hat sich mit ihrem sechsten Sieg bei der siebten Weltcup-Abfahrt dieser Saison die kleine Kristallkugel in der alpinen Königsdisziplin gesichert. Die 25 Jahre alte Amerikanerin trotzte in Crans Montana (Schweiz) widrigsten Bedingungen und sicherte sich ihren zehnten Saisonsieg. Riesenslalom-Olympiasiegerin Viktoria Rebensburg

wurde gute Fünfte, Doppel-Olympiasiegerin Maria Riesch (Partenkirchen) Sechste. Maria Riesch zeigte eine starke Fahrt, verpasste das Podium jedoch, weil die nach ihr gestarteten Athletinnen mitunter mit Rückenwind fuhren. Im Gesamtweltcup hat die Amerikanerin bei jetzt noch fünf ausstehenden Rennen 197 Punkte Vorsprung auf Maria Riesch. Der Schweizer Didier Cuche hat

derweil erfolgreich Revanche für sein enttäuschendes Abschneiden bei den Winterspielen von Vancouver genommen. Der 35-Jährige, als Topfavorit bei Olympia leer ausgegangen, hat mit der Abfahrt im norwegischen Kvitfjell das erste nacholympische Rennen und zugleich die kleine Kristallkugel für den Saisonbesten in der alpinen Königsdisziplin gewonnen. Foto: dpa

Kurz & bündig Sachenbacher mit guter Form

Lahti. Teamsprint-Olympiasiegerin Evi Sachenbacher-Stehle (Reit im Winkl) ist beim Skilanglauf-Weltcup im finnischen Lahti auf Platz 6 gelandet. Im 15-km-Jagdrennen hatte die Bayerin 49,5 Sekunden Rückstand auf Siegerin Marit Björngren. Die dreimalige Olympiasiegerin aus Norwegen siegte mit 11,1 Sekunden Vorsprung vor der Gesamtweltcup-Führenden Justyna Kowalczyk (Polen). Nicole Fessel wurde 16., Katrin Zeller landete auf Platz 18. Biathletin Miriam Gössner, die erstmals auch in der klassischen Technik lief, kam auf Platz 26.

Der Olympiazweite Tobias Angerer hat beim Weltcup in Lahti als Siebter und bester Deutscher das Podest verpasst. Der Jagendorfer lag im 30-km-Jagdrennen 56,7 Sekunden hinter dem französischen Überraschungssieger Maurice Manificat. Platz 2 belegte der Tscheche Lukas Bauer. Der doppelte Olympiazweite Axel Teichmann (Lobenstein) hatte auf den Start in Finnland verzichtet. (sid)

Wolf holt 47. Weltcup-Sieg

Erfurt. Die Berliner Eissprinterin Jenny Wolf hat bei ihrem ersten Auftritt nach dem Gewinn der olympischen Silbermedaille das Weltcup-Rennen über 500 m in Erfurt gewonnen. Zum Auftakt des Sprint-Weltcups entschied Wolf in 38,08 Sekunden das Rennen klar für sich und verbuchte ihren 47. Weltcup-Sieg. Olympiasiegerin Lee Sang-Hwa hatte ihre Teilnahme ebenso abgesagt wie Wolfs schärfste Konkurrentin im Weltcup, die Chinesin Wang Beixing. In der Gesamtwertung führt Jenny Wolf nun mit 860 Punkten souverän. Vor dem zweiten Rennen in Erfurt heute sowie den beiden abschließenden Läufen beim Weltcup-Finale in Heerenveen ist Wolf der fünfte 500-m-Gesamtsieger in Folge kaum noch zu nehmen. (sid)



Lautern stolpert

Kaiserslautern. Zweitliga-Spitzenreiter 1. FC Kaiserslautern hat sein Heimspiel gegen den FSV Frankfurt nicht gewinnen können. Mit dem 1:1 (1:1) gegen die abstiegsbedrohten Hessen sind die „Roten Teufel“ allerdings seit sieben Spielen ungeschlagen. Vor 28.224 Zuschauern im Fritz-Walter-Sta-

dion brachte Nikolas Ledgerwood (12.) den FSV mit einem Kopfballtreffer in Führung und Sidney Sam traf per Foulelfmeter zum Ausgleich (27.). Energie Cottbus hat die Abstiegszone vorerst hinter sich gelassen. Dem Bundesliga-Absteiger gelang ein 3:1 (2:0) über Alemannia Aachen. Foto: dpa

Winter bremst die Kicker aus

Heftiger Schneefall verlängert die Pause für die Fußballclubs

Siegen/Bad Berleburg. Und die nächste schlechte Nachricht für alle heimischen Kreisliga-Fußballer: Die Winterpause verlängert sich um eine weitere Woche. Bereits am Donnerstag gab der stellvertretende Kreisvorsitzende Ralf Plate die Generalabsage aller Meisterschaftsspiele auf Kreisebene für das Wochenende bekannt. Betroffen davon sind auch alle Verbands- und Kreisjuniorenklassen. Der Win-

tereinbruch bekräftigte die Entscheidung gestern nochmals. In der Erndtebrücker Pulverwald-Kampfbahn wird ebenfalls am Wochenende kein Ball rollen. Die Westfalenliga-Partie zwischen dem TuS Erndtebrück und dem VfL Schwerte fällt definitiv aus. In der Landesliga Südwestfalen erfolgte nach dem Wintereinbruch von gestern erneut die Generalabsage. Und auch für die Bezirksliga 6 trudel-

ten gestern nach und nach die Absagen ein. Frühzeitig fiel bereits die Partie zwischen dem VfL Bad Berleburg und dem VSV Wenden aus, denn die Stadt Bad Berleburg sperrte sämtliche Fußballplätze (siehe Extra-Bericht). Gestern folgten schließlich auch die angesetzten Spiele der Sportfreunde Birkelbach (beim FSV Gerlingen) und der Sportfreunde Edertal (beim TuS Wilnsdorf/W.).

Dramatik im Schneetreiben

Führungstreffer kurz vor Schluss war nur für ein Remis gut

Siegen. Welch eine Dramatik im Schneetreiben des Leimbachtals: In einem chaotischen ersten Heimspiel gingen die Sportfreunde Siegen zwar in der 87. Minute mit 3:2 in Führung. Aber nach einem schweren Patzer von Torwart Pero Miletic in der 90. Minute köpfte Fortuna Köln doch noch das Tor zum 3:3-Endstand, das am Ende allerdings durchaus gerecht war. Es war ein Glücksspiel im Leimbachtstadion, nachdem kurz vor dem Anpfiff dichter Schneefall eingesetzt hatte.

Zwischenzeitlich drohte gar ein Abbruch, weil das Schiedsrichtergespann keine Linien mehr sehen konnte. Der Start für Siegen schien perfekt: Die Sportfreunde benötigten genau zwei Ecken und Schussversuche, ehe Torjäger Emrah Uzun im dritten Anlauf mit seinem zehnten Saisontor die frühe Führung erzielte, als er das Leder aus acht Metern ins Eck zirkelte.

Die erhoffte Wirkung auf das Siegererlebnis stellte sich dadurch aber nicht ein. Die Gäste kamen mit den Bodenverhältnissen sichtbar besser klar und hatten zwei dicke Chancen durch Kapitän Stephan Glaser, von denen Torhüter Pero Miletic eine durch beherztes Herauslaufen zunichte machte. Kurz vor der Pause drehten die Kölner aber mit einem Doppelpack die Partie: Der flinke Cengiz Can, Schwager von Kölns Fußball-Idol Lukas Podolski, machte binnen 60 Sekunden aus dem 0:1 eine nicht einmal ganz unverdiente 2:1-Führung der Gäste.

In der zweiten Spielhälfte nahmen die Sportfreunde die Bedingungen aber deutlich besser an und auch das Heft des Handelns. Beispielgebend das 2:2 durch einen energischen Antritt von Daniel Cartus, der filigran in die Ecke abschloss. Danach dominierten die Sportfreunde das Glücksspiel im

Schnee doch immer klarer. Die größte Chance der zweiten Hälfte hatte Emrah Uzun, der nach einer gefühlvollen Hereingabe von Matthew Dallman aus zwei Metern ans Leder kam. Aber irgendwie brachte Fortuna-Keeper Möllering die Hand noch dazwischen. Doch in der 88. Minute der Treffer ins Schwarze: Daniel Cartus zirkelte einen Freistoß fast von der Mittellinie in den Strafraum, Kölns Abwehr brachte den Ball nicht weg, und Schönwälder hob gefühlvoll auf Neuzugang Sebastian Huke, der aus fünf Metern einköpfte.

Der erste Sieg unter Rob Delahaije sollte es aber nicht werden: Ibrahim verlor den Ball auf der rechten Seite. Bei der folgenden Flanke kam Torhüter

Pero Miletic, bis dahin fast erfroren, völlig unmotiviert ein paar Meter raus – zu wenig, um den Ball zu erreichen, zu viel, um an den anschließenden Kopfball des eingewechselten Sebastian Jagusch zum 3:3 zu kommen.

Entsprechend bedient war Trainer Rob Delahaije: „Wir hatten schon eine Riesenchance durch Emrah Uzun, wo der Torhüter irgendwie noch drangekommen ist. Dann bin ich kurz vor Ende Sebastian Huke um den Hals gesprungen und glaubte schon an den ersten Sieg. Doch dann haben wir leider durch einen groben Fehler unseres Torwarts doch noch den 3:3-Ausgleich kassiert. Das war glücklich für Köln, insgesamt aber wohl gerecht.“ geo



Kurz vor dem Anpfiff begann das Schneetreiben, das sicherlich seinen Teil beigetragen hat zu einem dramatischen Spiel zwischen den Sportfreunden und Fortuna Köln. Unser Bild zeigt einen Zweikampf von Siegens Julian Jakobs (l.) und Cengiz Can. Foto: cst

Ergebnis kann sich sehen lassen

JAG und Realschule landeten bei „Jugend trainiert für Olympia“ im Mittelfeld

Oberhof/Bad Berleburg. Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Oberhof haben sich die Schüler aus Bad Berleburg zum Auftakt in den Skilanglauf-Einzelrennen ganz achtbar geschlagen.

Über die Fünf-Kilometer-Distanz belegte Henri Lukas Höse vom Johannes-Althusius-Gymnasium den 31. Platz. Als Sieger gingen hier die Schüler der deutschen Skisport-Hochburgen Garmisch-Partenkirchen, Oberwiesenthal oder Oberhof hervor. Unter den 188 Teilnehmern wurde Paul Bettelhäuser 67., Lars Neusser fuhr auf Rang 89. Fabian Born

(121.) und Johannes Hackenbracht (130.) komplettierten das Mannschaftsergebnis.

Das Johannes-Althusius-Gymnasium, das sich als einer der zwei besten Schulen Nordrhein-Westfalens für die Wettkämpfe qualifiziert hatte, belegte am Ende in der Mannschaftswertung den 17. Platz von 28 teilnehmenden Schulen. Die Mädchen brachten in der Spur ähnlich ordentliche Leistungen: Die Wunderthäuserin Sophie Küpper fuhr für ihre Realschule Bad Berleburg auf Platz 30 – von 185 Teilnehmerinnen. Mit den weiteren Plätzen mit Lina Gens (59.), Jolina Trevisi (79.),

Lisa Werner (121.) und Franziska Wahl (122.) sorgten die Realschüler für den 16. Platz von 26 Schülern.

Beim abschließenden Staffel-Wettbewerb über die Fünf-Kilometer-Distanz traten die Jungen in der Besetzung Fabian Born, Paul Bettelhäuser und Henri Lukas Höse an und erreichten den 25. Platz. Dabei glänzte Henri Lukas Höse mit einer Zeit von 16:15,5 Minuten, mit der er durchaus im vorderen Bereich anzusiedeln war. Die zweite Staffel des Johannes-Althusius-Gymnasiums landete auf Platz 41 von 53 teilnehmenden Staffeln. Die Mädchen

Kurz & bündig Fußballplätze weiter gesperrt

Bad Berleburg. Die Abteilung Immobilienmanagement der Bad Berleburger Stadtverwaltung teilte mit, dass sämtliche Fußballplätze im Stadtgebiet – Kunstrasen, Rasen und Asche – an diesem Wochenende für den Spielbetrieb gesperrt werden. „Ein Bespielen der Plätze ist aufgrund des andauernden Bodenfrostes zu gefährlich. Lediglich die oberste Schicht der Spielflächen ist aufgetaut, darunter befinden sich jedoch nach wie vor Eisplatten, wie Begehungen vor Ort ergeben haben“, so der verantwortliche Abteilungsleiter Matthias Heß. Die Stadt Bad Berleburg bittet die Mannschaften und die Zuschauer um Verständnis.

Der TV Arfeld festigte Platz 3

Hagen/Arfeld. Durch einen tollen 8:1-Erfolg im Auswärtsspiel beim Tabellenvierten TTC Hagen setzte sich der Tischtennis-Nachwuchs des TV Arfeld erst einmal in der Spitzengruppe der Bezirksliga fest. Das Team mit Markus Bätzel, Stanislav Klaus, Christopher Feige und Christian Marburger spielte gewohnt souverän und ließ dem Gegner in der eigenen Halle kaum eine Chance. Mit einer 2:0-Doppelführung im Rücken wurde der Grundstein zum Sieg gelegt. Die folgenden Einzelspiele gingen zwar oft bis in den fünften Satz, konnten aber letztlich mit dem nötigen Glück gewonnen werden. Der dritte Platz zeichnet die hohe Motivation aller Beteiligten aus und berechtigt zur Relegation und zum Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Das einzige und auch letzte Heimspiel dieser Saison findet am Samstag, 13. März, um 14 Uhr gegen Iserlohn in der Arfelder Turnhalle statt. Der TV Arfeld hofft auf Unterstützung, der Eintritt ist frei.

Sportfreunde ziehen Bilanz

Berghausen. Die Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Edertal beginnt am Freitag, 12. März, um 19.30 Uhr in der Berghäuser Kulturhalle. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Turner haben Versammlung

Bad Laasphe. Die Mitglieder des TV Laasphe treffen sich zur Jahreshauptversammlung des Vereins am Freitag, 12. März, um 19.30 Uhr im Restaurant „Zur Sonne“ in Bad Laasphe.